

ARMBEWEGLICHKEIT NACH BRUSTKREBS-OP



KONTAKT UND TERMINVEREINBARUNG

Kontaktieren Sie mich unter Miriam@MiriamWessels.de,
Stichwort „Studienteilnahme“ oder rufen Sie mich an:
0177 514 93 63.

Miriam Wessels

Diplom Sportwissenschaftlerin und Heilpraktikerin
Studienleiterin MOYOCU

FYTT
location

Borsteler Chaussee 102 • 22453 Hamburg



**STUDIEN-
TEILNEHMER-
INNEN
GESUCHT**

LIEBE BRUSTKREBSBETROFFENE,

Sie haben die Diagnose Brustkrebs erhalten und einen Termin für eine Operation ist geplant. Die Operation kann zu einer Einschränkung der Armbeweglichkeit führen, damit könnten Sie potenziell von der Teilnahme an der Studie profitieren.

DIE STUDIE

VERÄNDERUNG DER ARMBEWEGLICHKEIT NACH SELBSTANWENDUNG VON YOGA ODER CUPPING NACH EINER EINSEITIGEN BRUSTKREBS-OPERATION (MOYOCU)

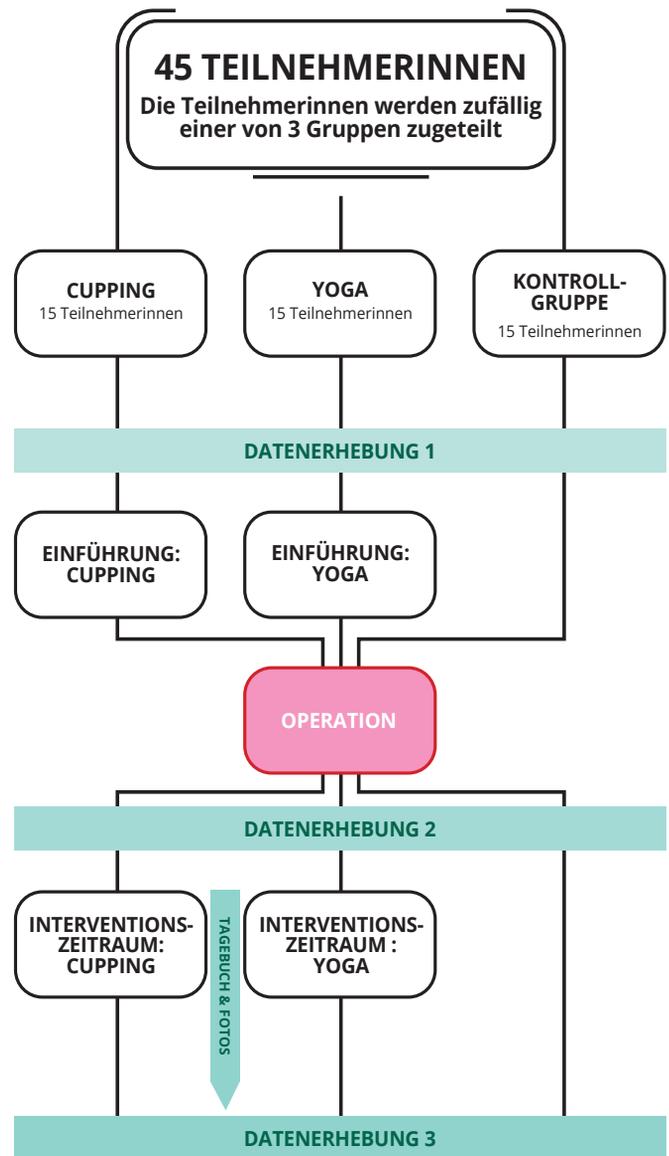
Es gibt Hinweise, dass Yoga und Cupping (eine moderne Variante des Schröpfens) die Beweglichkeit verbessern bzw. einer Einschränkung durch eine Brustoperation vorbeugen können. In dieser Studie soll die praktische Anwendbarkeit und Sicherheit beim Yoga und Cupping nach Brustkrebsoperationen geprüft werden. Zusätzlich wird der Effekt dieser Methoden auf die Armbeweglichkeit untersucht. Bei allen Studienteilnehmerinnen wird an 3 Terminen eine Datenerhebung durchgeführt.

Die Teilnehmerinnen werden zufällig einer Gruppe mit Yoga bzw. einer Gruppe mit Cupping bzw. einer Kontrollgruppe zugeteilt und führen in den Interventionsgruppen für die Dauer von 20 Minuten 15 x in 3 Wochen die Praktiken durch. Zuvor erfolgt eine sorgfältige Anleitung. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig.

In der Kontrollgruppe werden keine speziellen Maßnahmen während der Studienzeit durchgeführt. Die Studienprogramme werden nach Abschluss der Studienteilnahme dieser Gruppe zur Verfügung gestellt. Der Zeitraum der Studie wird für jede Teilnehmerin voraussichtlich 5 Wochen betragen.

PERSÖNLICHER NUTZEN

Durch Ihre Teilnahme entsteht möglicherweise für Sie ein persönlicher Nutzen durch die Anwendung von Yoga bzw. Cupping für die Armbeweglichkeit nach einer Brustkrebsoperation. Die Ergebnisse der Studie können somit in Zukunft auch anderen Betroffenen helfen.



DIE TEILNEHMERINNEN

Als Teilnehmerinnen für die Studie werden 45 Patientinnen am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und am Brustzentrum des Krankenhauses Jerusalem, der ASKLEPIOS Klinik Barmbek und Helios Mariahilf Klinik Hamburg ausgewählt. Die Datenerhebung erfolgt in der FYTT location, Borsteler Chaussee 102, 22453 Hamburg.